

Vorlage Nr.: 2024/1059

Eingang: 18.09.2024

Grüne Welle für Karlsruhe

Antrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	22.10.2024	26	Ö	Kenntnisnahme
Planungsausschuss	14.11.2024	2	Ö	Behandlung

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:

Die Stadtverwaltung schließt sich dem Projekt „SIMON“ („Sichere Mobilität und Navigation durch vorausschauendes Risikomanagement mittels Schwarm-Intelligenz und V2X-Kommunikation“) an und ermöglicht die Implementierung der App „trafficpilot“ im Karlsruher Straßenverkehr.

Sachverhalt / Begründung

Während Stop-and-go-Situationen im Straßenverkehr für den einzelnen Verkehrsteilnehmer einfach nur lästig sind, wirkt sich der ständige Wechsel zwischen Abbremsen und Beschleunigen vor allem auch nachteilig auf CO₂-Emissionen sowie die Verkehrssicherheit aus. Im Umkehrschluss führt die Fahrt bei gleichmäßiger moderater Geschwindigkeit zu geringeren Emissionen (vgl. Wissenschaftliche Dienste des Bundestags, Straßenzubau und klimaschädlicher Stop-and-go-Verkehr [WD 8 - 3000 - 52/21]) und zu einem sicheren Verkehrsfluss.

An diese Erkenntnis knüpft das von der Bundesregierung seit Juli 2024 mit 1,9 Millionen Euro geförderte mFUND-Projekt „SIMON“ („Sichere Mobilität und Navigation durch vorausschauendes Risikomanagement mittels Schwarm-Intelligenz und V2X-Kommunikation“) an, bei der ein Grötzingener Unternehmen Koordinator ist. Zu den derzeitigen Projektpartnern gehören unter anderem das Karlsruher Institut für Technologie. Als assoziierter Partner ist der Karlsruher Verkehrsverbund ebenfalls im Projekt vertreten. Die weiteren Partner und Ziele des Projekts können dem Projektsteckbrief entnommen werden (<https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/mfund-projekte/simon.html>).

Das Projekt zielt darauf ab, einen digitalen Zwilling des Verkehrskontextes zu erstellen, der mithilfe von Künstlicher Intelligenz Echtzeit-Verkehrsdaten analysiert und Risikopotenziale (z.B. Ampeln oder Baustellen) ermittelt. Die intuitive App „trafficpilot“ bietet Nutzerinnen und Nutzern daraufhin Handlungsempfehlungen, die zu umweltfreundlichem und sicherem Verhalten anregen (z.B. durch vorausschauendes Verzögern der Geschwindigkeit aufgrund der Annäherung von anderen Fahrzeugen oder Fahrrädern an einer Kreuzung oder das Surfen auf der grünen Welle). Durch die Nutzung der App können unnötige Stopps verhindert, starke Brems- oder Beschleunigungsmanöver vermieden und Kraftstoff sowie CO₂-Emissionen reduziert und die Sicherheit erhöht werden. Dabei ist die App sowohl für den Autoverkehr als auch für den Radverkehr geeignet, um sicherer und effizienter ans Ziel zu gelangen.

Bisher kann die App bereits in einigen deutschen Großstädten (z.B. Hannover, Düsseldorf, Wuppertal und Erfurt) genutzt werden – nicht jedoch in Karlsruhe. Weil wir in „SIMON“ großes Potential für den Umweltschutz und für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sehen, beantragen wir, dass sich die Stadtverwaltung dem Projekt anschließt und die Implementierung der App auch für den Karlsruher Verkehrsraum ermöglicht.

Unterzeichnet von:
Stadtrat Detlef Hofmann
Stadträtin Katrin Schütz
Stadtrat Tilman Pfannkuch